



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Christian Flisek, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Florian Ritter, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

**Haushaltsplan 2019/2020;  
hier: Förderung der Pop- und Rockmusik in Bayern  
(Kap. 15 05 Tit. 686 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 15 05 (Allgemeine Bewilligungen – Kunst) werden in der TG 75 (Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern) die Mittel für das Rockbüro Süd/Verband für Popkultur in Bayern e. V. im Tit. 686 75 (Zuschüsse an Sonstige) für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 jeweils um 310,0 Tsd. angehoben.

Damit steigen die Mittel der TG 75 im Jahr 2019 von 31.103,6 Tsd. Euro auf 31.413,2 Tsd. Euro und im Jahr 2020 von 31.354,2 Tsd. Euro auf 31.664,2 Tsd. Euro.

### **Begründung:**

Diese Erhöhung berücksichtigt den gesteigerten Finanzbedarf des Rockbüro Süd/Verband für Popkultur in Bayern e. V. in Alteglofsheim und unterstützt die gewachsenen Aufgaben zur Förderung, Beratung und Weiterbildung von Rock- und Popmusikern. Ebenso kann über diesen Titel der Weiterbestand des Bayerischen Popkulturpreises (vormals Rockpreis „PICK UP“ des Freistaates Bayern) und der Bayerischen Popkonferenz gewährleistet werden. Eine Weiterfinanzierung des bayernweiten Workshop-Qualifizierungsprogramms „goprofessional“ muss garantiert werden und der vakante Mehrbedarf für Popkultur im ländlichen Raum sowie beim Projekt „inpulse“ (Mehrbedarf und Weiterentwicklung des Projektes OHURA) für benachteiligte Jugendliche sollte Berücksichtigung finden.